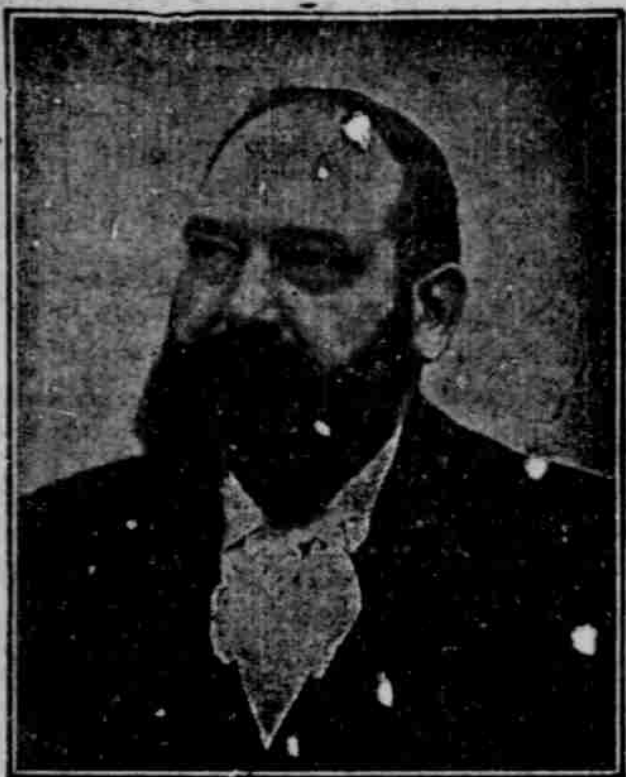


THE VICTOR.

Edo Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein obengenannter Blatte eine in jeder Hinsicht erste Klasse Blattschrift, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung reelles Geschäft zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Verhalten, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Likören, Cigarren, Bier, etc., zu verabreichen. Ich wird mir zur Ehre rechnen, Sie in meinem jetzigen Lokal zu begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Neue Wirtschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirtschaft
in Cincinnati, an der Crawfordville Brücke, eröffnet habe, und Jedermann freundlichst einlade, mich zu besuchen.

Die Wisconsin Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Ottmar Keller,
Saloon
& Sample Room
217 Ost Washington Str.
Telephon 2007.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia Halle
Gut deutsche Wirtschaft.
Central Sammelplatz des
Deutschthums der Südseite.

Borgliche Getränke und delikaten Lunch.
..... Zum Besuch ladet ein.....
Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,
801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

Wm. Stoeffler
Saloon.
202 Nord Noble Str.
Neues Telephon 2001.

Jacob Roller
301 West Washington Str.
Verkäufer des berühmten
Quinine :: Whisky
Das beste Mittel gegen
Malaria und Erkältung.
Saloon und Restaurant.
Neues Telephon 4048.
Offen Tag und Nacht.

Germania Halle.
37 und 39 Süd Delaware Str.
Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.
Danstanzplatz für alle deutschen Vereine.
Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.
V. R. JOSE,
Eigentümer.

LAKE ERIE & WESTERN R.R.
..... Fahrzeit der Züge.....

Abfahrtszeiten:
Zürich, Chicago und Michigan Express 7.15 7.10.55
Zürich, Detroit und Chicago 7.15 7.10.55
Michigan City, Marquette und Sault Ste. Marie 7.30 7.10.55
* täglich * außer Sonntag.

Graf Keller's Heer

Kämpft mit Japanern unter Kuroki. — Auch bei Ta
Tche Kiao wird gekämpft.

Deutscher Dampfer geflopt. — Angeblich 4,000 Japaner gefallen. — New
Chwang wieder in russischer Hand. — „Prinz Heinrich“ — Post.
Russische Juden. — Aus Paris.

Ostasien.
Keller und Kuroki im
Kampf.

Liao Yang, 16. Juli, via
Mukden, 18. Juli (verpätet). Heute
früh begann ein allgemeines Gefecht
östlich zwischen den Truppen von Gen.
Keller und Kuroki, ebenso bei Ta Tche
Kiao.

Das rote Kreuz Hospital wurde
heute von Ta Tche Kiao nach Mukden
verlegt.

Nach besser Information wird die
Belagerung von Port Arthur jetzt ener
gisch betrieben und die übertriebenen
Gerüchte über die Verluste auf beiden
Seiten sind im Umlauf.

Deutscher Dampfer ge
flopt.

London, 20. Juli. Der Suz
Correspondent der „Daily Mail“ sagt
unter dem 19. Wie es heißt, wurde der
deutsche Dampfer „Sambia“ von den
Japanern geflopt und wird morgen hier
erwartet.

Noch ein russ. Kriegsschiff
durch Bosporus.

London, 20. Juli. Nach dem
„Daily Mail“ Correspondenten in
Konstantinopel fuhr am 18. ein russi
scher Kreuzer mit verschiedenen Ge
schützen und Torpedo-Rohren vorbei.

Deutschland handelt
allein.

Berlin, 19. Juli. Das aus
wärtige Amt theilt mit, daß unter der
Beschlagnahme Post der „Prinz
Heinrich“ sich englische und italienische
Sache befanden. Jedoch vertritt
Deutschland seine Sache unabhängig
von England.

Die Presse bezeichnet das Vorgehen
Russland's als besonders undankbar,
nachdem Deutschland Russland gestat
tete, seine West-Grenze fast ganz unge
schützt zu lassen, um Truppen gegen die
Japaner senden zu können.

Dampfer „Malacca“.

St. Petersburg, 19. Juli.
Der Dampfer „Malacca“ von der Pen
insula & Oriental Co., den die „St.
Petersburg“ im roten Meer kaperte,
wird nach Sebastopol vor ein Präsen
zgericht gebracht.

Die japan. Truppen am
Notien-Paß.

General Kuroki's Feld
Hauptquartier, via Tokio,
18. Juli (verpätet). An der gestrigen
Schlacht beim Notien-Paß nahmen
mehr russische Truppen Theil als bei
früheren Gefechten. Es waren an
scheinbar doppelt so viele als am Yalu
Flusse, während ihnen nur eine japani
sche Brigade und ein Bataillon ge
genüberstand.

Der russische Verlust wird auf 2,000
geschätzt. Die Beerdigung der Toten
dauert fort. Die japanischen Verluste
stellen sich auf 300.

Das Gefecht hat die hervorragende
Tüchtigkeit der japanischen Infanterie
an den Tag gelegt. Sie zeigten sich
als unübertrefflich bessere Schützen mit
mehr Initiative und verdrängten die
Russen auf jedem Punkt.

Der amer. Attache in
Port Arthur.

Washington, 19. Juli. Wie
das Marine-Departement vernimmt,
lehnte der amer. Marine-Attache in
Port Arthur, McCully, das Angebot
des japanischen Admirals, ihm sicheres
Geleit aus der bedrohten Stadt zu
geben, ab. Er beschloß zu bleiben, bis
die Stadt gefallen oder entsetzt ist.
Außer ihm befindet sich nur noch der
franz. Attache in Port Arthur.

Russen wieder in New
Chwang.

Tientsin, 19. Juli. Etwa
1000 Russen kehrten Montag nach
New Chwang zurück. Die japan.
Truppen stehen 6 Meilen entfernt.

Angewiesen 4,000 Japaner
gefallen.

Cheng Ho, 19. Juli. Eine Dampfer
mit 8 Russen und 50 Chinesen kam
heute nach fünftägiger Fahrt aus
Port Arthur.

Die Russen verhielten sich schweigsam,
nach den Chinesen nahmen 4000 Ja
paner am 11. und 12. eines der Ost
Forts bei Port Arthur. Bevor Ver

stärkungen anlangten, schnitten die
Russen die 4000 Japaner in dem Fort
ab und brachten Minen zur Explosion,
wobei alle umkamen.

Die Chinesen behaupten, ein russi
sches Torpedoboot habe bei Port Ar
thur einen Handelsdampfer in den
Grund geholt, den es irrtümlich für
einen japanischen Transportdampfer
hielt. Viele Chinesen ertranken, aber
die weiße Mannschaft des Dampfers
und eine Anzahl chinesischer Passagiere
retteten die Russen. Falls diese Ge
schichte sich bewahrheitet, so ist das frag
liche Schiff der Spionage von der Indo
China - Gesellschaft, der gestern 48
Stunden aus New Chwang überfalliger
und auf eine Mine getroffen sein sollte.

Chicago, 19. Juli. Nach einer
New Chwang Depesche an die Daily
News sind bei Long Shu, 8 Meilen
östlich von Ta Tche Kiao seit mehreren
Tagen schwere Kämpfe im Gange. Ge
stern sollen die Russen 2,500, die Ja
paner 2,100 Tote verloren haben.

Die Japaner hatten auch Zusammen
stöße mit den Russen östlich von Hai
Cheng. Der gestrigen Front und
Flankeuropas entlang rücken die
Japaner in Stellung. Der allgemeine
Angriff wird aber bis zur Ankunft von
Vorräthen und Verstärkungen verho
ben. Auf den morastigen Straßen und
Pässen geht die Beförderung nur lang
sam.

Die Beschlagnahme der
Prinz Heinrich Post.

St. Petersburg, 19. Juli.
Deutschland hat wegen Beschlagnahme
der Post an Bord des Prinz Heinrich
im roten Meer, am 15. durch den
Smolensk, Erklärungen verlangt. Da
der Bericht des Kapitäns der Smolensk
noch nicht vorliegt, so wurden solche
noch nicht gegeben.

Die Zurückgabe der Post geschah
gestern ohne Anweisung von Peters
burg. Russland, das Mittheilungen
für die Japaner als Contre-Bande an
sieht, beansprucht das Recht auf Un
tersuchung derartiger Postkisten, jedoch
nicht das Recht auf Beschlagnahme
allgemeiner nach Japan adressierter
Poststücke. Falls nicht besondere Um
stände die Beschlagnahme der Post des
Prinz Heinrich rechtfertigen, wird die
Handlung desabwout.

Ueber die Dardanellen Durchfahrt
russ. Dampfer der freiwilligen Flotte
schweigen die Behörden. Sie sind der
Ansicht, daß der Pariser-Vertrag ihre
Durchfahrt als Handelsdampfer und
nachherige Umwandlung in Kreuzer
nicht hindert.

Englandschifflein Ge
schwader.

Berlin, 19. Juli. Das aus
wärtige Amt stellt die in America ver
breitete Meldung in Abrede, England
habe Deutschland benachrichtigt, es
wolle ein Geschwader nach dem roten
Meer senden, um den russischen Ver
gewaltigungen ein Ziel zu setzen.

America schickt russische
Hochseefischerei.

St. Petersburg, 19. Juli.
Die Ver. Staaten theilten mit, daß sie
sich England beim Schutze der Hochsee
Fischerei auf den Kommander-Inseln
anschlössen.

Dieses Vorgehen wird zweifellos den
besten Eindruck machen.

Großbritannien.

Kaiser Wilhelm II. ein
Unglückschiff.

Plymouth, England, 19. Juli.
Auf der Heimfahrt des Lloyd-Dampfers
Kaiser Wilhelm II. spielte sich aber
mals eine Tragödie ab.

Als das Schiff hier eintraf, saß zur
selben Stunde, da der Inquest über
Loomis Leiche stattfand, wurde der
Schiffsmotor einer Frau Lipshitz von
der 2. Kajüte mitgetheilt. Sie sprang
über Bord, nachdem das Schiff einen
Tag von New York weg war.

Hunderte von Passagiere sahen
den Selbstmord und die Veruche eines
Retungsboots, die Frau zu retten.
Die Leiche wurde nicht gefunden.

Russische Regierung

Beim Socialisten-Proceß in keiner
hervorstechenden Rolle.

Königsberg, 19. Juli. Bei
der heutigen Proceß - Verhandlung ge
gen die 7 Social-Demokraten, welche
auf Veranlassung Russlands wegen
Einschmuggelung anaristischer Litera
tur nach Russland angeklagt sind, ergab
die Beweisaufnahme, daß einige der
Pamphlete die Arme aufzuforderten, ge
meinsame Sache mit dem Volke zu
machen, dem Feuer-Commando auf das
Volk nicht zu gehorchen, in die Luft zu
schleßen und die Bajonette gegen die
Offiziere zu wenden.

Die Vertheidigung machte Aufsehen
durch den Antrag, Major Petloff aus
Sofia, den früheren Dragoman Jacob
son aus Rußland, Bulgarien und einen
Sofiaer Redakteur vorzuladen, um nach
zuweisen, daß Russland seit 1881
Agenten auf dem Balkan hielt, um das
Volk gegen seine Herrscher aufzu
heben.

Die Vertheidigung will hierdurch den
Beweis erbringen, daß Russland am
Morde des Königs Alexander v. Ser
bien und des Ministers Stamboloff
verantwortlich und somit kein civilisir
ter Staat ist, der den Schutz deutscher
Gerichte beanspruchen kann. Der Ge
richtshof nahm den Antrag unter Er
wägung.

Eine weitere Sensation erregte eine
Depesche des auswärtigen Amtes, wo
nach bezüglich des Paragraph 260 des
russ. Strafgesetzbuchs kein Vertrag mit
Russland existiert. Der Paragraph be
zieht sich auf die Strafe des Hochver
raths gegen fremde Herrscher und ist
nur anwendbar, wenn dies ausdrück
lich vertragmäßig festgelegt ist.

Urtheile der Presse.

Berlin, 19. Juli. Die Presse
weicht diesmal von dem Gebrauch ab,
schwebende Prozesse nicht zu besprechen.
Eine Anzahl Artikel spiegeln den
peinlichen Eindruck wieder, den die
heutigen Enthüllungen über die Be
ziehungen zwischen der deutschen und
russischen Regierung hervorgerufen.
Die russische Botschaft in Berlin gab dem
Gerichtshofe unvollständige Uebersetzu
ngen aus dem Strafgesetzbuch, worüber
die National - Zeitung ihr Ertraunen
äußert und das Tageblatt die Hoff
nung, der Proceß werde bald nieder
geschlagen werden.

Russland.

Bestimmungen über jüdi
sche Domicil.

St. Petersburg, 19. Juli.
Ein heute verändertes Gesetz bestimmt,
daß alle Juden, die in den Reg.-Bezirk
der West-Grenze und in Westra
sien in einem Umkreis von 32 Meilen
von der Grenze angeordnet sind, allen
Anstellungs-Gesuchen unterworfen sein
sollen, welche für die Juden in der re
gelmäßigen Anstellungs-Zone gelten.
Juden, die nach dem 20. antommen,
dürfen sich außerhalb der Städte und
Dörfer nicht ansiedeln, auch nicht von
einem Dorf in ein anderes ziehen.

Deutschland.

Welt-Reisendes Kron
prinzen.

Braunschweig, 19. Juli.
Wie die Landeszeitung heute sagt, tritt
Kronprinz Friedrich Wilhelm im Herbst
auf dem Schiffschiff Charlotte eine
Weltreise an. Der Zweck ist erziehe
rischer Natur, der Prinz fungirt nicht
als Marine-Offizier. Möglicherweise
berührt das Schiff amerikanische Häfen.

Canada.

Ein Enkel von Präsident
Taylor.

Halifax, N.S., 19. Juli. Capt.
J. Taylor Wood, ein Enkel von Prä
sident Taylor und Neffe von Jeffers
on Davis, starb hier 76 Jahre alt.
Er machte den Bürgerkrieg bei den
Conföderirten mit; auf Schiffe ent
kam er mit General Breckenridge nach
Florida und fuhr in einem offenen
Boote nach Cuba.

Frankreich.

Blutthate eines Ameri
kaners.

Paris, 19. Juli. Oberst E. Wil
son, ein pensionirter amer. Offizier,
schloß heute auf die 21-jährige Char
lotte Murmann und verübte darauf
Selbstmord. Frln. Murmann's Wun
den sind leicht.

Colon. John Barnett, der ame
ritkanische Gesandte bei Panama, ist
hier eingetroffen, desgleichen mit dem
gleichen Schiffe Ingenieure und Sanitäts
Beamt für die Canal-Zone.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 20. Juli.

Kindvieh.

Gewählte bis prima Export
Stiere, 1300-1500 Pfd. \$5 75-6 25
Mäßige bis mittlere Export
Stiere, 1300-1400 Pfd. 5 25-5 75
Gute bis prima Schlächter Stiere,
1150-1250 Pfd. 5 00-5 75
Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis
1,250 Pfd. 4 50-5 25
Gute bis gewählte Feeding
Stiere 4 15-4 25
Mäßige bis gute Feeding Stiere,
850-1000 Pfd. 3 90-4 10
Gute Stöcker 3 00-4 00
Leichte Stöcker 2 00-3 25
Gute bis gewählte Kinder 4 50-5 00
Mittlere bis gute Kinder 4 00-4 35
Gute bis gewählte Kinder 3 00-3 75
Gute bis gewählte Kühe 3 75-4 10
Mittlere Kühe 3 35-3 60
Gewöhnliche alte Kühe 1 50-3 25
Gute Kühe mit Kalb \$30-350
Gewählte Kühe mit Kalb \$30-350
Gewählte Kühe 5 00-7 25
Schwere Kühe 4 00-6 00
Prima bis fancy Export Kühe
Bullen 3 50-3 75
Gewöhnliche bis gute Bullen 3 00-3 25
Gewöhnliche Bullen 2 50-2 85

Schweine.

Gute bis gewählte schwere \$5 70-5 75
Gewöhnliche bis schwere Feeding 5 65-5 70
Gute bis gewählte leichte 5 75-5 80
Gewöhnliche leichte 5 65-5 70
Gute Pigs 5 25-5 50
Leichte Pigs 4 75-5 00
Kroughs 4 75-5 25

Schafe.

Spring Lambs 4 00-6 25
Gute bis gewählte Einjährige 4 00-4 50
Gewöhnliche bis gute Einjährige 3 25-3 75
Gute bis gewählte Schafe 3 25-3 50
Debutante bis gute Schafe 3 00-3 25
Stöcker 2 00-3 00
Böde, per 100 Pfd. 2 00-2 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.
Citronen - 12.75 - \$1 für 300-360.
Orangen - Fancy Florida \$3.25 per Box,
California Seedlings \$2.50, California Na
vels \$4.75 bis 5.25 per Box, Tangarines
\$2.50 bis \$3.25.
Bananen - Gewählte \$1.35 bis \$1.60 per
Bunch, meiste Qualität \$1.10 bis \$1.30.
Kokosnüsse - \$3.00 - 3.25 per Hundert.
Feigen: Smyrna 11-16c das Pfd.
Datteln 5c per Pfd., 60 Pfd. Kisten.
Kefel - \$2.50 bis \$4.00 per Faß.
Neuer Honig - 16c.
Pineapples \$3.00 - 3.25.

Gemüse.

Bermuda Zwiebeln - \$1.75 per Bußel
Ernte.
Spanische Zwiebeln \$1.65 per Ernte.
Neue Kartoffeln 65c per Bußel.
Tomatoes - 75c per Ernte.
Neue rote Rüben - 12c per Duzend Bun
dels.
Blumentohl 50c per Duzend.
Spargeln 15 bis 20c per Duzend Bunches.
Arauc - 60c per Faß.
Celery - per Bunch 15c.
Rang Bohnen \$2.10 per Bußel.
Knoblauch 6c per Pfd.
Badiese 10c per Duzend Bunches.
Salat 8c per Pfd.
Spinat 1c per Faß.
Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bunches.
Kuhbars 10c per Duzend.
Hühner Bohnen 50c per Bußel.
Kale \$1.75 per Faß.
Gurken 20c per Duzend.

Geschlachtetes Vieh.

Frühes Rindfleisch - Westliche Stiere - 7c
8c; hiesige Stiere 8-9c; hiesige Kühe
850 bis 900 Pfd 7c; hiesige Kühe 400
bis 550 Pfd 6c; Kühe 550 bis 650 Pfd
7c; Stier Vorderviertel 7c, Stier Hinter
viertel 12c, Hind Vorderviertel 1c, Hind
Borderviertel 6c, Kuh Vorderviertel 4c, Kuh
Hinterviertel 9c.
Frühes Rindfleisch - Kühe 8c, Hinter
viertel 10c, Borderviertel 6c.
Frühes Schaffleisch - Lamm per Pfd
10c; Schafe 9c; Schenkel 10c; Rind, kurz,
18c.

Geschlachtetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken - Erste Qualität:
18-20 Pfd 12c; 15 Pfd 12c; 10-12
Pfd 12c; Zweite Qualität: 20-18 Pfd
12c; 15 Pfd 12c; 12 Pfd 12c; 10
Pfd 12c.
Californiaische Schinken - 6 bis 8 Pfd 9c;
9 bis 12 Pfd 9c.
Schinken - Engl. Cured, 18 bis 20 Pfd
im Durchschnitt, 9c; 16 Pfd Durchschnitt,
9c 10 bis 12 Pfd 1c.
Frühes Speck - Klarer Engl. Cured 17,
gewählter Sugar Cured 17c, 6-7 Pfd im
Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfd im Durch
schnitt 13c; 10 bis 12 Pfd im Durchschnitt
11c; 6 Pfd im Durchschnitt, schmal, 11c.
6 Pfd im Durchschnitt, schmal, 11c.
Speck, Engl. - gewählter, 8 bis 10 Pfd
im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfd im
Durchschnitt, 11c.
Speck - Klare Seiten, 50 bis 60 Pfd im
Durchschnitt, 9c; Klare Seiten, 30 bis 40
Pfd, 10c; Klare Seiten, 25 bis 30 Pfd,
9c; 18 bis 22 Pfd, 9c; 14 bis 16 Pfd,
10c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfd, 9c;
Rücken 12 bis 15 Pfd 9c; Klare Rücken 6
bis 9 Pfd, 9c.
Gewähltes Schweinefleisch - Knochenlosh
Fancy Pig \$20.50; Klare Bein \$20.00; Fan
cy \$19.50; Short Clear \$15.50; Klump
\$14.50.

Gebildetes Rindfleisch - Schinken, reg.
Setz, 13c; Rückenleiten 11c; Innere, 17
Knochen 13c.

Büfste - Geräucherte Bratwurst 8c,
Frankfurter 7c; Bologna in Därmen 6c, in
Zug 6c.

Schmalz - in Kisten - 1. Dual. 9c; 2.
Qualität 8c; 3. Qualität 8c.

Butter, Eier und Geflügel.
Länderbutter folgende Preise:
Butter - Country, 10c, Creamery 22c
Eier 24c.
Eier - 13c per Duzend.
Hühner 10c, Hühner 5c, Turkey - 14c.

Wäse.
Engros - Verkaufspreise Importirter
Schweizerkäse 30c per Pfd einheimische
Schweizerkäse 17c, Wisconsin Cream - Käse
12, New York Cheddar, 12c, einheimi
scher Bismarck 12c, Bismarck 12c.

Groceries.
Getrocknete Früchte - Äpfel, an der Sonne
getrocknet, 6c; Johannisbeeren 7c bis 7c;
Citron 13c bis 14c; Rosinen, 2 Crown, per
Pfund, 7c, 3 Crown 7c, 4 Crown 7c; lan
menfreie 8c bis 9c; California Raisins 7c;
Sultana 7c, importirte Sultana 11c bis 14c.
California Apricots 8c bis 12c.
Eggs - Standard Corn 23c bis 25c; ge
wählter 27c bis 32c; Sorghum 28c bis 32c;
New Orleans Molasses 18c bis 26c; gewähl
ter 30c bis 32c.
Rübe - Brazil neu 9c bis 10c; Rüben 12,
Kandeln 14; weichgallige Kandeln 15c;
Jordan Kandeln 15c; Peanuts 5c bis 6c;
geröstete 7c bis 8c; Englische Walnüsse 16c;
Büfste - 2400 im Faß \$10; 1800 im Faß
\$8; 1200 im Faß \$5.50; 600 im Faß
\$4.50.
Indianapolis Käse-Preise:
Gewählter, 12 bis 10-12c; prima bis ge
wählter 14-16c; Fancy 22c-32c, Golden
Yellow 18 bis 22c, Java 28-32c.

In Packeten:
Kaffee \$11.75, Bohn \$11.25, Jerich \$11.75;
Caracas \$11.75, Dillmuth's \$11.25, Dutch
Java Blend \$14.50, Mail Bond \$11.75, Gates
Blend Java \$11.75.
Zucker - Dominoes 7.85c; Sticks 6.20
pulverisirter 5.70c; XXX pulverisirter 5.75c;
feiner granulierter 5.85c; Cubes 5.85c;
Sectioners A 5.25c; Bismarck 5.20c; Pph
nig 5.15c; Empire 5.10c; Ideal Extra
Golden 5.05c; Windsor Extra 5.00c;
Bismarck 5.20c; gelber 5.45c; 18 gelb
ber 4.50.

**Eingemachte Früchte - Blackberries 8 Pfd.,
\$1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., \$1.
25c; combs 3 Pfd \$1.50 - \$1.65; Pe
aches, \$1.40 - \$1.50; Ananas, Standard,
2 Pfd., \$1.65 - \$1.90; Cubes 5.85c; 2 Pfd.,
\$1.25 - \$1.45; grüne Bohnen, 3 Pfd Kan
nen, Bahama Ananas \$1.90 - \$2.25,
Gefüllte Erbsen, \$1.20 - \$1.75, frühe Juni 95
Cents, Marrow 90c, eingemachte 55c - 80c,
Tomatoes, 3 Pfd., \$1.10 - \$1.15, Zucker
Korn 90c - \$1.25, Apfelbutter, per Duzend,
3 Pfd., \$1.**

Getreide.

Weizen - No. 2 rother 98c auf Weizen,
98c von Weizen; No. 3 rother 98c,
Juni 90c; Weizenmehl 98c.
Korn (neues) - No. 1 weiß 50c; No. 2
weiß 60c; No. 3 weiß 60c; No. 4 weiß,
47c; No. 2 weiß gewählter 49c; No. 3
weiß gewählter 49c; No. 4 weiß gewählter
46c; No. 2 gelb 50c; No. 3 gelb 50c;
No. 4 gelb 47c; No. 2 gewählter 49c;
No. 3 gewählter 49c; No. 4 gewählter 46c;
Korn 50c.

Hefe - No. 2 weißer 41c; No. 3 weißer
41c; No. 2 gewählter 89c; No. 3 gewählter
89c.
Hefe - No. 1 Timothy \$11.75; No.
2 Timothy \$9.75.

Bom Bogen-Markt.

Timothy - Verkaufspreise: \$10.00 - 12.00.
Klee - Verkaufspreise: \$10.00 - 12.00.
Welschkorn - Verkaufspreise: je nach der
Qualität, 60-82c.

Hefe - gewählter 43-45c; in den Kisten
\$10.00 - 12.00 per Tonne.
Stroh - Preise, je nach dem Grad, in Bal
len, \$7-\$9.

Chemicals.

Indianapolis Detail Verkaufspreise:
Mammuth Klee \$6.50 - \$7.00.
Klee \$6.00 - \$6.75.
Klee \$7.25 - \$8.00.
Alfalfa \$8.50 - \$9.00.
Weizen \$9.50 - \$10.25.
Fancy Timothy \$1.85 - \$1.90.
Gewählter \$1.60 - \$1.85.
Prima \$1.75 - \$1.80.
Fancy Kentucky Bluegrass \$1.40 - \$1.50
Extra reines in 50c 50c - 60c.
Extra reines \$1.45 - \$1.60.
Red Top in 50c 50c - \$1.25.
Weizen 30c Samen Hefe 50c - 60c.
Weizen Illinois 45c - 60c.
Samen Korn weiß und